5. Beilage zu Nr. 259 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonntag den 4. November 1906.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

* **Versetzt.** Der Amtsgerichtsrat Burchardt ist von Halle a. S. nach Suhl versetzt worden.

* **Die Volkszählung am 1. Dezember 1905.** Nach dem endgültigen Hauptergebnisse wurden in der Stadt Halle a. S. gezählt: a) Wohnstätten: Bewohnte Wohnhäuser 7022, unbewohnte Wohnhäuser 72, sonstige bewohnte Baulichkeiten, Hütten, Zelte, Wagen, Schiffe u. dergl. 72. Summa aller Wohnstätten 7181. b) Haushaltungen und Anstalten: Gewöhnliche Haushaltungen von 2 und mehr Personen 36320, einzelstehende männliche Personen mit besonderer Wohnung und eigener Hauswirtschaft 846, einzelstehende weibliche Personen mit besonderer Wohnung und eigener Hauswirtschaft 2264, Gasthöfe, Gasthäuser, Herbergen u. dergl. mit einlogierten Gästen 84, andere Anstalten aller Art 54. Summa aller Haushaltungen und Anstalten 39508. c) Ortsanwesende Bevölkerung: Männliche Personen 82349, weibliche 87567. Zusammen 169916. d) Religionsbekenntnis: Evangelische 76817 männliche, 83214 weibliche Personen, katholische 4252 m., 3307 w., andere Christen 521 m., 406 w., Juden 731 m., 630 w., Bekenner anderer Religionen 2 m., mit unbestimmter Angabe des Religionsbekenntnisses 24 m., 10 w., ohne Angabe des Religionsbekenntnisses 2 m.

* **Städtisches Schulwesen.** Auf Grund des soeben zur Ausgabe gelangten „Berichts über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Halle a. S. für 1905/06" geben wir folgende Uebersicht über das städtische Schulwesen: Die städtischen Volksschulen hatten am 1. März d. J. 380 Klassen mit 19221 Schulkindern, und zwar 9313 Knaben und 9908 Mädchen. (Zu Ostern 1905 waren 378 Klassen mit 19073 Schulkindern, nämlich 9229 Knaben und 9844 Mädchen vorhanden.) Davon entfielen auf die evangelischen Volksschulen 352 Kl. mit 18099 Sch. (1905: 350 Kl. mit 17943 Sch.), auf die katholische Volksschule 19 Kl. mit 945 Sch. (1905: 19 Kl. mit 960 Sch.) und auf die Hilfsschule 9 Kl. mit 177 Sch. (1905: 9 Kl. mit 170 Sch.). Die Durchschnittsfrequenz jeder Klasse betrug bei sämtlichen Volksschulen 50,58 (gegen 50,46 im Vorjahre), und zwar bei den evangelischen Volksschulen 51,42 (51,27), bei der katholischen 49,74 (50,53) und bei der Hilfsschule 19,56 (18,89). Die städtischen Mittelschulen wurden am 1. März d. J. von 4377 Schulkindern, nämlich 2399 Knaben und 1978 Mädchen, in 112 Klassen, 60 Knaben- und 52 Mädchenklassen, besucht. Zu Ostern 1905 betrugen sich in der gleichen Zahl von Klassen 2457 Knaben und 1995 Mädchen, zusammen also 4452 Schulkinder. Auf eine Klasse kamen im Durchschnitt 39,08 Sch. (gegen 39,75 im Vorjahre). Von den städtischen höheren Lehranstalten hatte die höhere Mädchenschule wie im Vorjahre 18 Klassen mit 534 Schülerinnen, durchschnittlich pro Klasse also 29,67; die Ober-Realschule 18 Klassen mit 528 Schülern (19,5; 527 Sch.), durchschnittlich also 29,33 (29,28); das Stadtgymnasium 22 Kl. mit 565 Schülern (1905: 554 Sch.), durchschnittlich 25,68 (25,18) und die Vorschule 6 Klassen mit 194 Schülern (1905: 190 Sch.), durchschnittlich 32,33 (31,67). Sämtliche städtischen höheren Lehranstalten wurden also von 1821 Schülern und Schülerinnen (1905: 1805 Sch.) in 64 Klassen besucht, wobei auf eine Klasse im Durchschnitt 28,44 (28,20) Schüler und Schülerinnen entfielen. Von den übrigen städtischen Schulen wies die Kaufmännische Fortbildungsschule eine Schülerzahl von 371 (1905: 359) auf, die Allgemeine Fortbildungsschule eine solche von 2438 (2496), die Handwerkerschule im Sommersemester 1905 eine solche von 768 (1904: 812), im Wintersemester 19.5/6 von 861 (1904/05: 892) und endlich die Handels- und Gewerbeschule für Mädchen im Sommersemester 1905 eine Schülerinnenzahl von 236, im Wintersemester 1905/06 von 254, im ganzen von 383 (1904/05: 355) an.

* **Die Förderung gewerblicher Bildungsgelegenheit für Handwerker** [illegible] ohne Zweifel eine der praktisch wichtigsten und wertvollsten Tatsachen der Handwerkskammern. Auch von der Handwerkskammer zu Halle sind seit ihrem Bestehen alljährlich handwerkliche Fortbildungskurse — sogenannte theoretische Meisterkurse — abgehalten worden. Da sich diese Kurse trefflich bewährt und allseits dankbare Anerkennung gefunden haben, hält die Handwerkskammer im Winterhalbjahr wiederum einen solchen ab. Der Unterricht wird sich namentlich auf gewerbliche Korrespondenz, Rechnen (Kalkulation), gewerbliche Buchführung und Gesetzeskunde erstrecken. Zur Teilnahme werden alle selbständigen Handwerker zugelassen sowie aber auch diejenigen, welche beabsichtigen, sich selbständig zu machen bezw. sich der Meisterprüfung zu unterziehen. Gerade für letztere ist der Kursus von besonderer Wichtigkeit, da von ihnen bei den Prüfungen die Kenntnisse in Bezug auf gewerbliche Buch- und Rechnungsführung, die Hauptbestimmungen der Gewerbeordnung, der Arbeiterversicherungsgesetze und des Wechselrechts gefordert werden. Wir verweisen auf die bezügl. Bekanntmachung in vorliegender Nummer.

* **Wöchnerinnenheim in Windhuk.** Unter dem frischen Eindruck des Kolonialfestes am 28. Oktober, veranstalten der Hallesche Kolonialverein und der Deutsche Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien einen Aufruf zur Sammlung von Beiträgen zu dem nach der Herzogin Elisabeth benannten Wöchnerinnenheim in Windhuk. Wer will, daß in unseren Kolonien kein elendes Bastardvolk heranwächst, sondern daß Familien deutscher Kolonisten sie bevölkern, welche deutsche Art, deutsche Sitte, deutschen Fleiß, deutsche Treue, deutsche Frömmigkeit dorthin verpflanzen, der muß auch eine offene Hand haben, wenn es heißt, den wackeren deutschen Frauen, welche als Pioniere deutschen Familiensinns in unsere Kolonien gezogen sind, in der für die Mutter glückbringendsten, aber auch schwersten Stunde zu helfen und sie so vor frühem Siechtum oder Tod zu bewahren. Bei den hiesigen Mitgliedern der Vereine wird eine Haussammlung eingesammelt werden. Um aber auch den auswärtigen Mitgliedern und anderen Freunden der Sache Gelegenheit zu geben, das segensreiche Werk zu fördern, nehmen Beiträge entgegen die Bankhäuser H. F. Lehmann, Große Steinstraße 19 (Privatkontor), Reinhold Steckner, Marktplatz 19, und die Ersten Stadt-Expedition von Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5.

* **Für Militäranwärter** im Bezirke des 4. und 11. Armeekorps. Gesucht werden: Tag der Einberufung und Dienstort noch unbestimmt, königliche Eisenbahndirektion zu Halle: acht Lademeisteraspiranten 1020 bis 1200 Mk. diätarische Jahresbesoldung und Wohnungsgeld, als Lademeister 1200 bis 1500 Mk. Gehalt und Wohnungsgeld, ferner: 27 Anwärter für den Zugbegleitungsdienst, Gehalt: als Schaffner 900 bis 1200 Mk., als Zugführer 1200 bis 1800 Mk., außerdem Wohnungs-, Fahr-, Stundungs- und Nachtgelder, sowie: 18 Anwärter für den Bahnwärter- und Weichenstellerdienst, Gehalt: als Bahnwärter 800 bis 1000 Mk., als Weichensteller 900 bis 1600 Mk., außerdem Wohnungsgeld; 1. Nov., Reinstedt, Gemeindevorsteher: Gemeindediener, 600 Mk. Gehalt und freie Dienstwohnung; sofort Neuhaldensleben, Magistrat: Polizeisergeant, 1150 bis 1650 Mk. Gehalt und Kleidergeld; 1. Dez., Roda (S.-A.), herzogliches Steuer- und Rentamt: Diener- und Hausmann, monatlich 65 Mk. Gehalt und freie Dienstkleidung; sofort, Bad Sachsa, Magistrat: Nachtwächter, 240 Mk. Gehalt.

* **Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.** Heute, Sonnabend, den 3. d. Mts. findet die Besichtigung der Günthersschen Brauerei statt. Die Mitglieder versammeln sich dazu 2¼ Uhr an der Ulrichskirche.

* **Der Lehrer-Emeriten-Verband Halle** findet Nachahmung. Mittwoch den 7. d. M. nachmittags 3 Uhr findet zu einer ähnlichen Vereinigung eine Versammlung der mittleren Staatsbahn-Pensionäre im „Schutzhaus", Poststraße, statt.

* **Kunstgewerbeverein zu Halle a. S.** Mittwoch, den 7. November, abends 8½ Uhr hält im Saale der „Loge zu den fünf Türmen", Albrechtstraße 6, Herr Dr. Zeiler, Direktor des Kunstgewerbemuseums in Berlin, einen Vortrag mit Lichtbildern über „Japanische Farbenholzschnitte". Mit dem Vortrage ist eine Ausstellung von Farbenholzschnitten verbunden. Gäste sind willkommen.

* **Deutsch-nationaler Handlungsgehilfen-Verband** (Sitz Hamburg). Am 17. November sind 25 Jahre verflossen, seitdem Kaiser Wilhelm I. dem deutschen Volke die Arbeiterschutzgesetzgebung verkündete. Der Deutsch-nationale Handlungsgehilfen-Verband feiert diesen Gedenktag durch eine Versammlung in den „Thaliasälen" am Dienstag den 13. November. Die Herren Alfred Rota-Hamburg und Friedrich Frahm-Leipzig werden über das Thema: „Ein Vermächtnis Kaiser Wilhelm I. an die Handlungsgehilfen" sprechen. — Kommenden Mittwoch hält außerdem die hiesige Ortsgruppe im „Schutzhaus", Poststraße, ihre Monatsversammlung und am 8. November in den „Thaliasälen" ihr erstes größeres Wintervergnügen ab.

* **Alldeutscher Verband.** Die Ortsgruppe Halle a. S. hat am Mittwoch, den 7. November, abends 8½ Uhr Alldeutschen Abend im „Reichshof". Gäste sind willkommen.

* **Familienabend des Evangelischen Jünglings-Vereins zu St. Georgen.** Zur Nachfeier des Reformationsfestes veranstaltet der Evangelische Jünglingsverein zu St. Georgen (Leiter: P. Hellmann) Montag den 5. November abends 8 Uhr einen Familienabend im großen Saale des „Bellevue" (Lindenstr. 78). Aus dem reichhaltigen Programm seien hervorgehoben poetische auf Luthers Werk bezügliche Rezitationen, zwei lyrische Aufführungen, deren eine Luther als Junker Jörg im Schwarzen Bären zu Jena zeigt und deren andere Luthers Aufenthalt auf der Feste Coburg behandelt, musikalische Darbietungen für Posaune und Flöte, endlich Gesänge eines Männer-Doppelquartetts. Der Festvortrag hat zum Thema: „Luther und die deutsche Jugend." Programme, die zum Eintritt berechtigen, sind zu 20 Pfg. an den Saaleingängen zu haben.

* **Liturgischer Gottesdienst.** Am Reformationsfest-Sonntag, 4. November abends 6 Uhr findet in der Domkirche ein liturgischer Gottesdienst statt. Damit beginnen von neuem die liturgischen Gottesdienste, wie sie in jedem Winter und Frühjahr an allen kirchlichen Festen in der Domkirche abgehalten werden. Der Domkirchenchor betrachtet es als seine vornehmste Aufgabe, in diesen jedermann zugänglichen liturgischen Gottesdiensten seine Motetten vorzutragen, und so zu dem höchsten Zweck des Kirchengesangs, der Erbauung der Gemeinde, an seinem Teile beizutragen. Auch am nächsten Sonntag wird der Domkirchenchor mitwirken.

* **Der Hallesche Hilfsverein für die protestantische Bewegung in Oestreich** hält seine Monatsversammlung Sonntag den 4. November, vorm. 11¾ Uhr im Evangelischen Vereinshause. Gäste sind willkommen.

* **Der Kaninchen-Züchter-Verein Halle a. S.** hält seine 8. allgemeine Kaninchen-Ausstellung (welche sehr reich beschickt wird) in „Freybergs Garten" den 24. bis 26. November ab. Näheres hierüber belagen die späteren Anzeigen. Bei der jetzt im Zoologischen Garten stattfindenden Ausstellung ist der Verein Halle a. S. nicht beteiligt.

* **Der Verein ehem. Gör** begeht am Sonntag in den „Kaiserhallen" sein 10. Stiftungsfest, bestehend aus Konzert, Theater und Ball. Alle ehem. Gör sind dazu kameradschaftlich eingeladen.

* **Der Männerverein Trotha** nahm in der am Donnerstag im Restaurant „Bad Trotha" abgehaltenen Generalversammlung zunächst den Jahres- und Kassenbericht entgegen und widmete dann die Herren Dr. Jenrich und Kaufmann Brömme zu Vorsitzenden, Lehrer Wilde und Holzhändler Döring zu Schriftführern und Lehrer Sachtleben als Kassierer. Nach Erledigung dieser geschäftlichen Angelegenheiten hielt Herr Dr. Jenrich einen Vortrag über das Jahr 1806. Er gab ein Charakterbild des nach der Weltherrschaft strebenden Napoleon I., kennzeichnete die inneren Faktoren, die den Zusammenbruch herbeiführten, schilderte die kriegerischen Ereignisse, so weit Halle davon berührt wurde, und ermahnte nach einem Vergleiche zwischen 1806 und 1906, Deutschland möge sich nicht auf den Lorbeeren einer ruhmreichen Vergangenheit ausruhen, sondern sich immer und immer wieder in jeder Beziehung erneuen und damit nicht warten, bis ähnliche Schicksale hereinbrechen wie 1806.

* **Ueberfahren.** Heute morgen gegen 9 Uhr wurde der etwa 5 Jahre alte Sohn des Arbeiters Tr., Zapfenstraße 13, auf dem Marktplatze von einem leichten Einspänner des Grubenbesitzers H. in Actienform überfahren. Zum Glück bekam der Kleine keinerlei nennenswerte Verletzungen.

* **Warnung.** Hier weilt sich ein Mensch herum, der in Wohnungen Einlaß begehrt, indem er sich als Abgesandter der Bankommission ausgibt und behauptet, bevölkerten Auftrag zur Besichtigung der Räume zu haben. Wahrscheinlich hat es der Unbekannte auf Diebstähle abgesehen. Er ist etwa 28 Jahr alt und von mittlerer, schlanker Gestalt. Bekleidet war er mit dunklem Jackettanzug.

* **Kellerbrand.** Gestern gegen 11½ Uhr vormittags wurde die Feuerwehr nach Gr. Steinstraße 65 gerufen, woselbst vermutlich durch Wegwerfen eines Streichholzes ein Kellerbrand entstanden war. Das Feuer wurde von Hausbewohnern gelöscht, ehe die Wehr eintraf.

Es war einmal und ist nicht mehr Gebrauch jede zweckliebige Seife zur Hautpflege zu benützen. Heute weiß jeder warum er nur die so milde Myrtholin-Seife bevorzugt.

Neue grosse Eingänge

hervorragend schöner

Jacketts, Paletots, Kostüme,

Boleros, Abendmäntel, fertiger Kleider, Blusen, Kostümröcke, Morgenröcke, Matinees u. dergl.

Mädchen- u. Knaben-Garderoben.

Kleiderstoffe,

nur beste Fabrikate, einfarbig und gemustert, in allen modernen Webarten.

Elegante Besätze, Spitzen u. sämtl. Scheidereiartikel,

Pelz-Colliers, Stolas, Muffen, Kindergarnituren, Federboas,

Gürtel, Damentaschen, Pompadours, Stoff- und Lederhandschuhe, Schirme, Schleifen, Krawatten, Kragen, Cachenez, Echarpes, Kopfhüllen u. Tücher etc.

Unübertreffliche Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen.

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19061104075/fragment/page=0001

Brautkleider

-Stoffe in Seide und Wolle empfiehlt in grosser Auswahl **sehr billig**

M. Schneider
Leipzigerstrasse 94.
5 Prozent Rabatt.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Ständige Kunstausstellung von Tausch & Grosse.** Nur kurze Zeit ist jetzt im Oberlichtsaal jenes Bild zu sehen, das von Paris aus vor einigen Jahren als „Sensation der Saison" hoch gerühmt wurde: „Beethoven" von Balestrieri. Die genannte Kunsthandlung erweist mit der Ausstellung dieses vielbesprochenen Bildes dem kunstfreundlichen Publikum jedenfalls einen großen Gefallen und darf auf Dank rechnen. Zwar ist das Gemälde durch mannigfache Wiedergabe, auch in Zeitschriften, schon recht bekannt. Aber man kann sich gerade in diesem Falle besonders leicht davon überzeugen, daß die Reproduktion das Original bei weitem nicht erreicht. In einem großen Dachzimmer, einem Atelier mit Oberlicht, gewiß im Quartier Latin zu Paris, lauscht eine Anzahl von Bohèmiens dem Geigenspiel eines Kollegen, während ein anderer auf dem Piano begleitet. Der Geigenspieler muß ein genialer Kerl sein, wohl ein verbummelter Genie, und der Begleiter desgleichen; denn beide haben die Hörer ganz in Banden geschlagen. Weichen Ernst lösen die Töne bei dem einen aus. Wie Angst und Trauer um ein verlorenes Leben durchschauert es die rotblonde Grisette, die sich an den ernsten Freund lehnt. Dem Dritten flößen die Melodien Rührung ein, er birgt den Kopf in den Händen und schluchzt leise. Andere stehen tiefsinnig im Hintergrunde und kämpfen mit Gefühlen, die sie schon lange nicht mehr empfanden. Wie ein großes heiliges Reines ziehen die wundervollen Weisen durch diese Mansarde und in diese jungen Menschen hinein, die sich lange nicht an so keuscher Stätte gelabt haben, und alle überkommt im Augenblick der Entrückung von Erdennot und Erdenlaub, eine tiefe, tiefe Sehnsucht. . . Die Macht der Musik, dieses alte ewig neue Thema, ist hier in ganz moderner Weise behandelt, aber in einem vornehmen malerischen Vortrage. Die innere Geschlossenheit des Bildes, das nur wenige charakteristische Gesichter zeigt, vielmehr überwiegend durch die körperliche Gebärde den seelischen Vorgang vermittelt, ist seine Hauptstärke. Alle Figuren sind sittlich und im Hintergrunde verteilt — im freien Raum der Künstlerbude aber scheint das zu schweben, was alle diese Menschen fesselt, jeden nach seiner Anlage und Vergangenheit: die ergreifende Melodie. Daß die Malweise des in Frankreich geschulten Italieners Balestrieri auffallend anspruchslos und schlicht ist, kommt dem Bilde gerade zu statten und ist neben der erwähnten inneren Konzentration das eigentlich Anziehende an dem Bilde. Ja, das künstlerische Maßhalten Balestrieris ist sogar als Absicht zu merken: Der obere Rahmen, meint man, könnte höher hinaufrücken und wenigstens einen Teil der Lichtquelle (das Oberlicht) zeigen. Aber diese Lichtquelle würde ohne Zweifel von dem innren Reiz ablenken; darum gab der kluge Maler dem Bilde die geringe Höhe. Das Gemälde ist gut, es sagt und viel, wie leben uns unwillkürlich hinein. „Sensationsgemälde" ist für dies intime Bild eine häßliche Bezeichnung; es erhält gerade seinen Wert durch schlichte Kunst und innerliches Leben. Es ist lohnend, sich davon zu überzeugen.

Literatur.

* **Literarische Gesellschaft.** Am dritten Vortragsabend (Montag, den 5. November, abends 8¼ Uhr pünktlich) im Saale der Loge zu den 3 Degen spricht Herr Dr. Ludwig Fulda-Berlin. Er ist als Dramatiker („Die wilde Jagd", „Die Zwillingsschwestern", „Der Talisman" usw.), als Verfasser feinsinniger Gedichte und namentlich auch als Uebersetzer aus dem Französischen (Molière, Rostand) und Italienischen (Goldoni) in den weitesten Kreisen bekannt. In der zweiten Hälfte des verflossenen Winters hat Ludwig Fulda bekanntlich auf Einladung eines Komitees in einer Anzahl von Städten der Vereinigten Staaten von Nordamerika unter ungemein großen Erfolgen eine Reihe von Vorträgen gehalten.

Theater und Musik.

* **Stadttheater,** 2. November. „Des Königs Befehl." Eine recht anprechende Darstellung erfuhr heute das Töpfersche Lustspiel „Des Königs Befehl", das zu den Stücken des Historischen Lustspielzyklus gehört. „Des Königs Befehl" — es handelt sich um Friedrich den Großen — lautet dahin, daß die Töchter des begüterten Barons von Wendel brave preußische Offiziere heiraten sollen, damit das Vermögen im Lande bleibt; der Vater der Mädchen möchte dagegen lieber zwei französische Windhunde mit seinen Kindern und seinem Gelde beglücken, und so dreht sich denn der Streit darum, ob die Pariser Sieger bleiben oder der Major Lindeneck seine temperamentvolle Julie und der Leutnant Branden seine sanfte Henriette erhält. Das letztere Paar liebt sich schon lange, anderes hingegen ist es mit Lindeneck, der Julie gar nicht kennt und sich nun plötzlich auf „Des-Königs Befehl" zu ihr begeben und ihr seine Liebeserklärung machen muß. Dabei hat er absolut keine Neigung zum Heiraten, und so ist es erklärlich, wenn er mit der festen Absicht auf die Freite geht, dem Mädchen nach Möglichkeit zu mißfallen. „Aber erstens, es kommt anders, und zweitens, als man denkt." Der Major ist entzückt von Julie, die das geeignete Geschöpf ist, ihn von seinen Raufhändeln abzubringen und zu einem ordentlichen, soliden Kerl zu machen, und auch Julie gewinnt im Handumdrehen den wackern Offizier lieb, der in der Schlacht seinen linken Arm eingebüßt hat, als er ihn schützend über den König hielt. Schon am Ende des zweiten Aktes ist auf der ganzen Linie alles in Ordnung, und das Publikum könnte nach Hause entlassen werden; aber der König hat noch Lust zu einem kleinen Scherz, läßt den Baron arretieren, um die Echtheit der Gefühle der beiden Franzosen zu prüfen, und macht den Liebenden sorgenschwere Stunden, bis er sie endlich für immer vereint. Die Pariser Halenherzen haben inzwischen die Flucht ergriffen. Wie einzugang gesagt, wurde das Lustspiel unter der Regie von Fritz Berend vortrefflich gespielt und sehr freundlich aufgenommen. Herr Berend gab auch den Baron mit wirksamer Kunst. Hermine Hollmann hatte großen Erfolg in der Rolle der lebhaften Julie, die ihr besonders gut liegt, und Maria Schlomka war recht nett als sanfte Henriette. Mit schöner Leidenschaft und unwillkürlicher Derbheit spielte Ernst Gode den Major, Werner Steinck vertrat die wenig dankbare Partie des Leutnants zufriedenstellend. Den großen König, den vor vielen Jahren auch Possart auf seinen Gastspielreisen darzustellen pflegte, charakterisierte Walter Sieg mit der Meisterschaft des Spezialisten; ein Flötensolo, hinter geschlossener Gardine geblasen, erinnert daran, daß der alte Fritz auch musikalisch war. Rosa Lauffner-Hagedorn erregte große Heiterkeit als Wirtschafterin Frau Ordentlich, die sie außerordentlich komisch spielte, und auch die Herren Nonnenbruch als französischer Freier und Stahlberg als Diener hatten die Lacher auf ihrer Seite. Die Aufführung war schon vor halb zehn Uhr zu Ende, und es gab daher, wie man hören konnte, mehrfach Mißvergnügte. Wir gehören nicht zu ihnen: es gibt aber bekanntlich Leute, die den „Gös" hören können, hinterdrein noch die „Wallenstein-Trilogie" und, wenn es dringend nötig ist, auch noch die „Meistersinger" ohne Strich. Jean Eschweiler.

* **„Der Abt von St. Bernhard" in Gera.** Am Reformationsfest wurde in Gera Oborns „Abt" aufgeführt. Die Inszenierung war gut durchgeführt, die Dekoration teilweise sehr vornehm, und die Schauspieler hatten sich bestens in ihre Rollen hineingelebt. Besonders tadellos war Herr Wittich als Abt. Herr Professor Oborn war selbst zugegen und mußte sich auf den tosenden Beifall hin 12mal an die Bühne begeben.

* **Frau Kammersängerin Erika Wedekind** hat dieser Tage zum ersten Male in Kopenhagen, und zwar im Symphonieconcert der Königl. Kapelle unter der Leitung von Johann Svendsen, gesungen. Die Kopenhagener Zeitungen sind voll des Lobes über sie.

Sportnachrichten.

* **Hallescher Fußballklub von 1896.** (E. V.) Morgen, Sonntag, fährt die I. Mannschaft der 96er nach Berlin, wo sie der „Germania" I. ein Gastspiel liefern wird. Außer den Hallensern spielen noch „Eintracht"-Braunschweig und „Sportfreunde"-Leipzig in der Reichshauptstadt, so daß man auf das Abschneiden der mitteldeutschen Vereine gespannt sein darf. Halle 96 entsendet voraussichtlich folgende elf: Friedel (Tor); Leibert, Hankel (Verteidiger); Loseck, Lampe, Wodys (Läufer); Ackermann, Voel, Hans Ritter, Otto, Fritschke (Stürmer); die Mannschaft ist demnach wieder stark durch Ersatz geschwächt.

* **Urania I und Hohenzollern III** stehen sich am Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf dem „Sandanger" im Retourspiel gegenüber. Ein interessanter Kampf ist zu erwarten, da Urania bemüht sein wird, den Verlust des Wettspiels 7:4 wieder auszugleichen. Für Urania spielen: Tor Thielicke; Verteidiger Eichner, Schlitter; Läufer Weiske, Pohle, Eitze; Stürmer Bedmann, Ackermann, Rahm, Dix und Raule.

* **H. F.-C. Victoria und Merseburger Preußen II** werden sich am kommenden Sonntag im Wettspiel gegenüberstehen. Abfahrt nach Merseburg 1¼6 Uhr vom Hauptbahnhof.

* **Beim Rennen des Erfurter Reitervereins stürzte** der Adjutant der 38. Feldartilleriebrigade, Hauptmann Ettester und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung mit Bluterguß ins Gehirn. Man glaubt nicht, daß er mit dem Leben davonkommt.

Briefkasten des „General-Anzeiger".

(Jeder Anfrage muß die Monatsquittung beigefügt sein. — Anfragen ohne Namensunterschrift bleiben unberücksichtigt.)

* **L. R. in S.** Frage 1: Wir raten Ihnen, das Inserat zu unterlassen. Es könnte aus demselben ein neuer Injurienprozeß entstehen; auch hat doch die Sache für die Oeffentlichkeit keinen Wert. Frage 2: Ihre Wünsche und Fragen gehen denn doch zu weit. Wie können wir an dieser Stelle die vielen Berufe für ein junges Mädchen und das dazu Erforderliche ausführen. Das geht nicht an.

* **W. Sch. 15.** Im Adreßbuch für 1906 finden Sie im Teil IV Seite 6, Spalte 1 die große Anzahl von Rechtsanwälten, die bei jenem Gericht zugelassen sind. Aenderungen darin dürften Sie in dem demnächst erscheinenden Adreßbuch für 1907 finden.

* **C. H.** Zunächst muß auch Ihnen gegenüber bemerkt werden, daß Anfragen nicht mit mattem Bleistift geschrieben werden dürfen. Damit die Schrift leserlich werde, muß Tinte gewählt werden. — Aus dem betreffenden Inserat ist nicht ersichtlich, was neben dem „kostenlos" doch noch bezahlt werden muß. Man muß sich eben vorher vergewissern, was noch „dran hängt".

* **Eleonora.** Nach Angaben von Zeitungskatalogen haben Abonnenten: Hamb. Fremdenblatt 38 000, Hamburger General-Anzeiger 100 000, Neue Hamb. Zeitung 36 000, Hamb. Echo 38 000.

* **A. 100.** Zu 1) Wenn Sie die Zunge des Meisters nicht schriftlich in den Händen haben, so läßt sich jetzt wohl kaum noch etwas ausrichten. Sie mußten sich die zum Teil fehlenden Extraverzierungen bei Ihrem Weggange als feine Reißschuh beschreiben lassen. Wer weiß, welche Ausrede er jetzt haben wird. Zu 2) Welche Arbeit Sie verrichten, ist doch schließlich egal, wenn Sie nur den lustigen Verdienst dabei haben. Mangelte es an der von Ihnen gewünschten, so hatten Sie ebenfalls nicht sofort „Feierabend" machen. Die jetzigen eventuellen Maßnahmen des Meisters waren sicherlich gerechtfertigt.

Bankhaus Paul Schauseil & Co.,
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc

Kursbericht der Hallescher Bankfirmen v. 3. November.

	Dividende für	Proz.	Zinstermin.	Zinsfuss.	Kurs-Notiz.
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 3½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	½ u. ½	3½	97G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1885	—	—	½ u. ½	3½	96G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	½ u. ½	3½	97G
do. do. do. v. 1892	—	—	½ u. ½	4	97,25B
do. 4proz. v. 1900. Ser. I, ank. b. 1906	—	—	½ u. ½	4	101,75G
do. do. Ser. II unk. b. 1907	—	—	½ u. ½	4	101,75G
do. do. Ser. III	—	—	½ u. ½	4	97B
Akener 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	½ u. ½	3½	—
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	½ u. ½	3½	96,75B
do. 4proz. do. v. 1898	—	—	½ u. ½	4	—
do. do. do. v. 1901	—	—	½ u. ½	4	—
Halberstädter 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	verseh.	3½	—
Naumburger do. do.	—	—	½ u. ½	3½	95,25G
Zerbster do. do. v. 1906	—	—	½ u. ½	3½	—
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	½ u. ½	3½	94,90B
do. do. Ser. III	—	—	½ u. ½	3	—
Sächs. 4proz. landsch. Pfandbr.	—	—	½ u. ½	4	103G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	½ u. ½	3½	—
do. 3proz. do. do.	—	—	½ u. ½	3	—
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	verseh.	3½	95,50G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	½ u. ½	3½	95,50G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4proz. Oblig.	—	—	½ u. ½	4	101G
Bernb. Maschinenfabrik 4% Obl. rckz. 108	—	—	½ u. ½	4½	—
Brackdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	½ u. ½	4	99,50G
Consol. Hall. Pfännerschafts-Aktien	—	—	½ u. ½	4	100,50G
Cröllw. Aktien-Papierf. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4	100,50G
Eilenburger Kattun. 4½ proz. Oblig.	—	—	½ u. ½	4½	102,50G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei-Oblig. rckz. mit 102 pr.	—	—	½ u. ½	4½	102G
F. Zimmermann & Co., Maschin., 4pr. H.-A.	—	—	½ u. ½	4	101G
Grube Gilbeland 4½ proz. Oblig.	—	—	½ u. ½	4½	100,50G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	½ u. ½	3½	93,50G
do. 4½ proz. do.	—	—	½ u. ½	4½	103bz
Hall. Strassenbahn 4proz. do.	—	—	½ u. ½	4	99,50G
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4proz.	—	—	½ u. ½	4	—
Kyffhäuserhütte, 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	½ u. ½	4	99,25G
Naumburg, Brauhk. abg. 4pr. Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4	99,75G
Sächs.-Thür. Braunk.-V., 4proz. Schuldv.	—	—	½ u. ½	4	99,75G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	½ u. ½	4	100,25G
Waldauer Braunkohlen 4proz. do.	—	—	½ u. ½	4	101,50G
do. do. Oblig. v. 1902	—	—	½ u. ½	4	99,75G
Werschen-Weissenf. Braunk. 4pr. Obl. 1890	—	—	½ u. ½	4	99,75G
do. do. do. do. 1898	—	—	½ u. ½	4	99,75G
do. do. do. do. 1902	—	—	½ u. ½	4	99,75G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	½ u. ½	4	99,75G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1906	7	½	4	156,25G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1905	3	½	4	97G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1904-05	15	½	4	268G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1904	9	½	4	146B
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1904-05	15	½	4	241G
Cünnera, Maizfabrik-Aktien	1904-05	10	½	4	175G
Dörstewitz-Hattmannsdorf, Braunk.-Akt.	1904-05	5½	½	4	—
do. Vorzugs-Aktien	1904-05	5	½	4	99,50B
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1904-05	4½	½	4	121,25G
Eisenwerk Brünner, Artern	1905	10	½	4	148,50G
Feldschlösschen, Brauerei-Aktien	1904-05	—	—	—	36G
Hanaisz, Zuckerfabrik-Aktien	1904-05	2	½	4	—
Hallo-Hettst. E.-A., L. A. g. 3½ proz.	1904-05	3½	½	4	—
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1904-05	5	½	4	104G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1905	32	½	4	406B
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1905	6½	½	4	138G
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1905	8	½	4	131,50G
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1904-05	9	½	4	154,75
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1904-05	9½	½	4	—
Kyffhäuser Hütte Aktien	1903	20	½	4	—
Landsberger Maizfabrik-Aktien	1904-05	9	½	4	—
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1904-05	11	½	4	—
Niemberg, Maizfabrik-Aktien	1904-05	5	½	4	—
Nienburger Schlossmühlerei-Aktien	1904-05	6	½	4	105B
Oelsch.-Sch. Montanwerke-Aktien	1904-05	11½	½	4	205B
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1904	2	½	4	—
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1904	3	½	4	—
do. do. do. II. do.	—	5	½	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1904-05	12	½	4	254B
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1905	8	½	4	154G
Werschen-Weissenfels, Braunkohlen-Akt.	1904-05	16	½	4	394B
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1904-05	7	½	4	—
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1904-05	10	½	4	181G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1904-05	2	½	4	146G
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe*	—	109	o. Zins.	o.Z.	2125bzG
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe*	—	20			1785G

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück

Paletots **Ulsters** auch mit Raglantaschen von Mk. **12** an **Joppen** mit warmem Futter von Mk. **6** an **Anzüge** in jeder Preislage

auch in Knaben- und Jünglingsgrössen.

Knaben- { **Paletots** von Mk. **4.50** an. **Joppen** mit warmem Futter von Mk. **3** an.

Grosse Auswahl. Sehr billige, feste Preise.

In grossen Vorräten und allen Grössen-Sortimenten

Pelerinen, Mäntel, Beinkleider, Schlafröcke, Ball- und Fantasie-Westen.

Anfertigung nach Mass. Elegante Ausführung bei grosser Preiswürdigkeit.

Herm. Bauchwitz

Gegründet 1859. 4 Markt 4. **Halle a. S.** 4 Markt 4. Telephon Nr. 2288.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19061104075/fragment/page=0002

Unterricht.

Tanz-Unterricht
erteile zu jeder gewünschten Zeit ungeniert, schnell und sicher, **Walzer** in 1—2 Stunden.
Alb. Krüger, Gr. Wallstr. 1.

Privat-Tanzunterricht erteilt angenehm Zeit Ad. Fröhde, I. Wochenende 5 M.

Eine energ. Lehrkraft
wird für 11 Knaben, welche die höh. Lehranst. besuchen, zur Beaufsichtigung d. Schularb. sof. ges. Gewährt wird vollständ. freie Station. Gelegenheit z. Nebenverdienst ist vorhanden. Offerten erbeten an **Carl Kühne**, Halberstadt, Harmoniestr. 3.

LERNE **SPRACHEN!**
BERLITZ SCHOOL,
Harz 50, I, Ecke Wilhelmstr.

Sprachen; erfolgr., gründl. Spez. Uebers. v. Handelskatalog. Dr. phil. **C. G. Müller,** vorm. Dozent des Engl. in Transvaal, Leiter d. English Society, ob. Karlstr. 18, p.

Sicher u. schnell
lehrt Herren und Damen aller Berufskreise Buchführ., Rechn., Korresp., Schönschr. 2c.
R. Gollasch, Landwehrstr. 7.
21jährige Erfolge. Stellennachweis.

„Praktika", Baer's Handelslehranstalt.
Neue Kurse in Gesamt- u. Einzelkursen. Gründliche Ausbildung. Garantiert gewissenhafte Einzelausbildung in allen Fächern d. Handels- u. kaufm. Wissensch.

Gesang- u. Klavierunterricht
erteilt
Gertrud Steinmetz geb. **Apel,**
Sternstraße 5a, II.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung Stenographie und Maschinenschreiben.
Franz Wehmer, Poststraße 1.

Erstes Hallesches Sprach-Lehr-Institut,
früher Schulstraße 3/4,
jetzt **Weidenplan 1, I.**
Die Direktion Miss Alexander.
— Telephon 1125. —

Stenographie, Maschinenschreiben, Schön- und Rundschrift lehrt **Scherf,** Parkstr. 18.

Unterricht im Deutschen, Rechnen, kaufmännischer und gewerblicher Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben 2c. erteilt
H. Pankrath, Karlstr. 2, part.

Privat-Unterricht für alle Tänze
erteilt zu jeder gewünschten Zeit gänzlich ungeniert, schnell und gründlich
Gustav Krüger, Ludw. Wuchererstr. 77, p.
Prospekte gratis und franko.

Praktische Einzelausbildung
für **Herren** und **Damen**
in Buchführung, Rechnen, Stenographie, Maschineschreiben, Korrespondenz, Schönschreib., Wechselk., Kontorpraxis, Bücherrevision.
R. Flockenhaus Nchf.,
Brüderstrasse 11, I.
Prospekte gratis. Eintritt jederzeit.

Neuphilologe gibt **Nachhilfestunden.** Off. unter K. 8140 an die Exped. d. Bl.

Klavier-Unterricht erteilt in u. außer dem Hause
Marg. Degenhardt, Bernburgerstr. 16, III r.

Erteile gründlichen **Klavierunterricht** (leichtfaßlich) in und außer dem Hause.
Emilie Zahn, Liebenauerstr. 152.

Prospekt frei.
Bücherrevisor Carl Giesguth's Handelslehranstalt
Halle a/S., Sternstr. 10
lehrt Herren und Damen gründlich g. mäss. Honorar
Buchführung, Abschluss, Schönschreiben, Rundschrift, Lackschrift, Stenographie, Maschinenschreiben, Rechn., Corresp., Contorpraxis, Wechsel, Richtig-Deutsch etc. Kurse für Kaufleute, Landwirte u. Gewerbetreibende. Einzelunterricht täglich.
Beginn neuer Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahres-Kurse. Einzelunterricht täglich.

Für bessere
junge Mädchen und Kinder
beginnt mit November gründlicher
Privat-Unterricht in allen weibl.
Handarbeiten, Weiss- und Kleidernähen
unter sehr gewissenhafter Leitung einer von herbem Schicksal betroff. Dame.
Für j. Mädchen von außerhalb liebev. Aufnahme i. Hause. Gütige Anfr. der geehrten Eltern erbitte unter H. 8258 an die Expedition dieses Blattes.

Damen,
welche die **Schneiderei** für **Beruf** und **Familienbedarf** gründlich u. sicher erlernen wollen, verlangen gratis Prospekt von der **Cordes'schen Bekleidungs-Akademie,** Große Steinstraße 24.

Privatstunden in Deutsch, Französisch und Englisch werden erteilt. Gefl. Off. u. C. 3293 an die Exped. d. Bl.

6% Rabatt auf alle Waren. **Billigste Bezugsquelle.** Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Grosses Lager:
Vogelkäfige
Bolzenplätten
Gasplätten
Spiritusplätten
Waschmaschinen
Wringmaschinen
Wäschemangeln
Marktkörbe
Plättbretter
Tafelwagen
Waschtische

Beste Qualität:
Blumenkübel
Blumentische
Kohlenkasten
Kartoffeldämpfer
Küchengarnituren
Spirituskocher
Gaskocher
Petroleumkocher
Petroleumkannen
Vitragenstangen
Gardinenstang.

Neu aufgenommen:
Felsen-Emaille
das beste und haltbarste Emaille-Geschirr für Koch- und Bratzwecke.
Für absolute Haltbarkeit wird garantiert. Allein-Verkauf

Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10.

Deutschlands grösstes Spezial-Geschäft für emaillierte Haus- u. Küchengeräte.

Berl. Lehr-Institut
u. Atelier f. Damenschneiderei.
Gründlichste Ausbild. als Schneiderin.
Kursus 2—3 Mon. 20 Mk., 4—6 Mon. 30 Mk. Leichtfassl. u. sich. Methode der Neuzeit. **Extrakurse im Schnittzeichnen, Zuschn. u. Anfert. v. Kostümen für den Familienbedarf.**
Merseburgerstrasse 8, I.

Englischer Unterricht.
Miss Flight,
Grosse Steinstrasse 65, I.

Cand. phil.
erteilt gewissenhaft **Privat-Unterricht.** Gefl. Off. u. U. 8308 an die Exped. d. Bl.

Nachhilfe und Arbeitsstunden
erteilt Dr. phil. bei mäßigem Honorar. Gefl. Off. u. K. 8280 a. d. Exped. d. Bl.

Wer erteilt Unterricht im kaufm. Rechnen? Offert. u. J. 8279 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Tanzstunde regelmäßig: **Sonntags, Dienstags, Donnerstags Sonnabends.** Ganzer Kursus nur **Drei Mark.** Anmeldungen nehme jederzeit entgegen. **P. Schmidt,** Tanzlehrer. Dessauerstr. 12.

Klavier-Stimmungen
übernimmt die Pianoforte-Handlung von **Gust. Kropholz,**
Gr. Ulrichstr. 26, Eing. Jägergasse.
Langjähriger Vertreter von
Blüthner-Filiale.

Diverse.

Baugewerksmeister,
angenehme Erscheinung, Ende 20er, in kl. Stadt in geschäft. Position, wünscht, da es ihm an paß. Damenbekanntschaft fehlt, mit liebevoll., häuslich erzog. Dame behufs spät. Heirat i. Verkehr zu treten und bittet — unter Zusicherung strengster Diskretion — um w. Offerten mit Ang. der Verhältnisse u. Bild unter U. 8268 an die Exp. ds. Bl.

Zwei Herren
gesetzt. Alters, in sicherer Stellung, suchen Damenbekanntschaft zwecks Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Verschwiegenheit zugesichert. Offerten unter N. 8283 an die Exped. d. Blattes.

Junger Mann,
in einem der größten Geschäfte in Halle a. S. tätig, 29 J. alt, evangelisch, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame mit etwas Vermögen behufs Heirat zu machen. Offerten unter Zusicherung strengster Diskretion unter **Bm. 4021** hauptpostlagernd. Vermittler verbeten.

Heiratsgesuch.
Ein j. Mädchen vom Lande, Vermögen 9000 Thr., 25 Jahr alt, wünscht die Bekanntschaft eines passenden Herrn. Offert. bis zum 10. Novbr. unter **M. W. Gerbstedt** postlagernd.

Ein Frl., 30 000 Mark, wünscht sich mit einem besseren Landwirt zu verheiraten. Offert. u. **L. S. 21** postlagernd **Sangerhausen.** Anonym bleibt unberücksichtigt.

Akademiker
wünscht Bek. mit. Fräulein od. Witwe zw. Heirat. Gefl. Zuschr. u. T. 7667 an d. Exp. d. Bl.

Fräul. kann in a. bürgerl. Mittagstisch teiln. Off. erb. unt. F. 8236 an die Exp. d. Bl.

Grosse Auswahl.
Billige Preise.

Tischlampen	a St.	1.25	bis	13.75 Mk.
Flurlampen		von 22 Pfg.		an.
Küchenlampen	a St.	50 Pfg.	bis	3.75 Mk.
Ampeln	a St.	1.75	bis	11 Mk.
Hängelampen	a St.	2.80	bis	32 Mk.
Kronleuchter 6armig	a St.	14	bis	45 Mk.

Neu! D.R.P. **„Vega", Petroleum-Glühlicht-Brenner,**
passt auf jede Lampe.
General-Vertrieb für Stadt- und Landkreis Halle.
Wiederverkäufern hoher Rabatt.

Burghardt & Becher,

Leipzigerstr. 10, Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, in diesem Winterhalbjahr einen **handwerklichen Fortbildungskursus,** sogenannten **theoretischen Meisterkursus** hierselbst abzuhalten. Der Unterricht desselben soll sich namentlich auf gewerbliche Korrespondenz, Rechnen (Kalkulation), gewerbliche Buchführung und Gesetzeskunde erstrecken. Zur Teilnahme werden alle selbständigen Handwerker zugelassen, sowie auch diejenigen, welche beabsichtigen, sich selbständig zu machen, bezw. sich der Meisterprüfung zu unterziehen. Jeder Teilnehmer hat vor Beginn des Kursus 5 Mk. Schulgeld und außerdem für Lehrhefte 2c. 1,60 Mk. zu zahlen.
Anmeldungen zu dem Kursus sind bis zum 10. ds. Mts. bei uns zu bewirken.
Halle a. S., den 2. November 1906.

Die Handwerkskammer.
A. Schondorf, Vorsitzender.
Kurt Voigt, Sekretär.

Als besondere **Spezialität** empfehle ich von meinen sehr beliebten und **rühmlichst bekannten**

Aufguss-Getränken

Probat-Kaffee-Mischung „Ideal"	a Pfund	**120** Pfg.
Souchong-Tee-Mischung	a Pfund	**100** Pfg.
garantiert rein Kakao „Frauenlob"	a Pfund	**85** Pfg.
gar. rein Bruch-Schokolade „Triumph"	a Pfund	**68** Pfg.

Carl Otto Büsch,
Kaffee-Gross-Rösterei „Probat".
Leipzigerstrasse 51. **Fernsprecher 213.**
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Heute Sonnabend ist wieder ein **frischer, großer Transport**
Pa. hochtragender und neumilchender
Kühe

preiswert bei mir zum Verkauf eingetroffen.
S. Pfifferling, Halle a. S., Franckestr. 17.
Fernrui 288.

Zuaven-Jäckchen

Schulterkragen, Seelenwärmer.
Unübertroffene Auswahl.
Besondere Neuheiten.
H. Schnee Nachf.
A. Ebermann,
Halle S., Gr. Steinstr. 84.

ASTHMA.

Jeder an diesem schrecklichen Uebel Leidende wende sich um Auskunft (illustr. Broschüre gratis) über ein Mittel in Gasform, welches die schwersten Anfälle sofort beseitigt u. stets vom Inhalieren bereit in der Tasche getragen werden kann (Versand gratis), an
Apotheker Dr. W. Hoeveler, Elten, Rheinland.

Keine Hausfrau
versäume, mit der berühmten Schwanseife

Ominol

10 Pfg. Stück 170 Gramm
20 „ 280 „
einen Versuch zu machen. Man erzielt damit eine verblüffend gründliche Reinigung.

Prima
Gaskoks,
westf. Koks, Braunkohle, Briketts.
Lieferung schnell und billigst.
A. Gersmann Nachf.
Bestellungsannahme:
Haupt-Kontor: Ende Königstraße am Bahnhofels.
Nicolaistr. 12. Marienstr. 19.

Prima
Pfannkuchen mit ff. Füllungen
empfiehlt
Carl Zorn,
Leipzigerstr. 5.

Achtung!

Eine Hand voll Geld
erspart jeder, der seine **Garderobe** bei mir **nach Maß** anfertigen läßt.
Anzüge von 38—50 Mk.
Dieselbst werd. Anzüge bei billigster Preisstellung geändert, gereinigt u. gebügelt.
E. Reichardt, Kuttelhof 13.

Von einer
gutfundierten, soliden Kranken- u. Sterbe-Versich.-Anstalt
ist eine Geschäftsstelle unter **günstigen** Bedingungen zu vergeben. Offert befördert sub **L. 2806 Daube & Co., Leipzig.**

Heirat.

Eine geb. jg. Dame, Mitte der 30er J., sehr wirtschaftlich u. sparsam, mit gediegener, tol. schöner Aussteuer u. Vermögen, möchte, da es ihr an Zeit u. Gelegenheit fehlt, auf diesem Wege mit einem ordentlichen, solidem Herrn in Verkehr treten. Polizeibeamter, Bahn- oder Polizeiwachtmeister bevorzugt. Off. unter G. 8277 an die Exped. d. Bl. Vermittler verbeten.

Aller Art **Wäsche** wird sauber u. billig genäht Hedwigstr. 7, Hof pt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19061104075/fragment/page=0003

von Bodenhausen'sche
Schauspiel- und Redekunst-Schule,
— Wilhelmstr. 47, I. —
Gewissenhafte Ausbildung für die Bühne (Schauspiel). Unterricht in Rede- u. Vortragskunst. Stimmgesundheitspflege. — Eintritt jeder zeit. Anmeld. 11—1 u. 3—5 Uhr.

„Zum Herzog"
— Gr. Ulrichstraße 55. —
Zu der am Sonntag den 4. November stattfindenden
Musikalischen Abendunterhaltung
lade ich hierdurch ergebenst ein.

Gasthaus „Stadt Merseburg".
Sonnabend und Sonntag
Kirmes-Feier.

Ammendorf.
Gaudich's Restaurant,
Inh.: Karl Heinrich.
Sonntag den 4. November
Kränzchen
des Vereins Gemütlichkeit.
Es ladet freundlichst ein
Anfang 4 Uhr. Der Vorstand

Peissen.
Sonntag den 4. und Montag den 5. November
Kirmes.
Von nachmittags 3 Uhr an **Ballmusik.**
Hierzu ladet freundlichst ein
A. Friedel.
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Sennewitz.
Gasthaus zum schwarzen Adler.
20 Minuten v. d. elektr. Bahn Halle-Trotha.
Sonntag den 4. November
Kirmes.
Von 3½ Uhr **Grosse Ballmusik.**
Für gute Speisen (Gänse-, Gänse-Entenbraten) und Getränke ist bestens gesorgt.
A. Pfeiffer.

Gasthaus Radewell.
Sonntag den 4. und Montag den 5. November
Kirmes.
An beiden Tagen von nachm. ½4 Uhr an
Ballmusik,
ausgef. v. d. Kapelle **Henschel** aus Halle.
Dienstag den 6. November
Grosses Konzert
mit darauf folgendem **Ball,**
ausgeführt von der vollständigen **Henschel'schen Kapelle** aus Halle.
Es ladet ergebenst ein
Anfang 8 Uhr. **M. Hofmann.**

Waldlust,
Onkel Knoll's Hütte,
in der Dölauer Heide.
Modern erbaut.
Der Neuzeit entsprechend bequem eingerichtet.
Herrlicher Aufenthalt.
Hervorragend guter Kaffee, bestgepflegte Biere.
Spezialität:
Echt bayr. Saftschinken.
Restaurant u. Café „Neue Welt",
An der Schwemme 2.
Neue aufmerksame Bedienung.

Gustav Adolf-Frauenverein.
Generalversammlung
Mittwoch den 7. Nov., nachm. 3 Uhr im Konfirmandenzimmer der Marien-Bibliothek (Eingang: An der Marienkirche 1, Hof).
Nach erstattetem Jahresbericht und Kassenbericht Beschlußfassung über die diesjährigen Bewilligungen.
Sämtliche Mitglieder werden hierdurch ergebenst eingeladen.

Jeden
Montag u. Donnerstag
Gr. Schlachtefest.
Bernh. Borgis, Domplatz 10.
Fernsprecher 1883.
Feinste Rot-, Leber- u. Schwartenwurst a Pfund 1 Mark.

Asthma, Katarrhe, Beklemmungen lindert Hyg. Institut, Halberstadt, Bahnhofstr. 9. Auskunft gratis brieflich.

Zoolog. Garten.
Vom 3. bis 5. November
in der großen Kolonnade
Große Kaninchen-Ausstellung,
veranstaltet vom Kaninchenzüchter-Verein Halle-Giebichenstein.
Sonntag den 4. November, nachmittags 3½ Uhr
Grosses Konzert,
ausgeführt vom Orchester des
Inf.-Rgts. Nr. 36.
Leitung:
Herr Kgl. Mus.-Dir. **O. Wiegert.**
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Café Roland.
Täglich Konzert
des vorzüglichen
Intern. Solisten-Ensemble.
Dir.: Ernst Wencker.
Sonntag: Grosse Familien-Konzerte.
Anfang 4 Uhr nachmittags.

Hotel — Restaurant
z. goldenen Schiffchen,
Gr. Ulrichstr. 37.
Empfehle anerkannt guten
Mittagstisch
(a Couvert 1.25, im Abonn. 1.00).
Reichhaltige der Saison entsprechende
— Speisenkarte. —
Jeden Abend **Spezialgerichte** zu kleinen Preisen.
U. a. täglich frische **Pfahlmuscheln frisch vom Pfahl.**
Ergebenst **R. Lantzsch.**

Zum Berliner Kind'l,
Schmeerstr. 5.
Täglich: Konzert.
Kapelle Seeger.
Entree frei. Kein Kassieren.
O. Baumann.

Bodega
Gr. Klausstr. 7, Ecke Oleariusstr.
Weinstuben.
Glasweiser Ausschank gutgepflegter Weine.
Bis 2 Uhr nachts geöffnet.

Burgtheater.
Sonntag den 4. Novbr., nachm. 4 Uhr
Kränzchen.
Zither-Klub Frohsinn.

Restaurant zum gold. Ross.
Heute Sonnabend
ff. Pökel-Schweinsknochen.
Morgen Sonntag
— Grosser Familien-Abend. —
Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Hierzu ladet ergebenst ein
Fr. Essebier, Georgstr. 13.

Osendorf.
Gasthof zum Dreierhaus.
Sonntag den 4. u. Montag den 5. November:
Kirmes.
An beiden Tagen von nachmittag 3 Uhr ab:
Ballmusik.
Es ladet freundlichst ein
O. Kitzing.

Restaurant z. Eilgut!
Forsterstraße 46.
Sonntag den 4. November
Humoristischer Familienabend.
Müller ist da!!
— Kolossaler Feez. —
Hierzu ladet ergebenst ein
Wilh. Hinze.

Wintergarten.
Sonntag den 4. November 1906, abends von 8 Uhr an
Gr. Extra-Militär-Konzert,
ausgeführt vom Trompeter-Korps des Mansfeld. Feld-Art.-Regts. Nr. 75, unter perl. Leitung des Herrn Kgl. Musikdir. **P. Stade.**
Entree einschl. Billettst. 35 Pfg. Karten gültig. **Paul Zscheyge.**
Im Café täglich von abends 7 Uhr ab
Konzert des Künstler-Ensembles „Metropole".
Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

Heute Sonntag
von nachm. 4 Uhr ab
sowie täglich abends
7 Uhr
Café International, Kl. Ulrichstr. 22, gegenüber der Bergstrasse,
Gr. Elite-Künstler-Konzerte
des Damen-Künstler-Sextett **„Georgini".**
Einzig existierendes Ensemble in diesem Genre.
Hochachtungsvoll **Reinhold Kolbe.**
Von 7 Uhr **Spezialgerichte** von **50 Pf.** an.

„Pfälzer Schützenhof" a. d. Heide.
Sonntag
Grosses Frei-Konzert (Henschel).
Diese Konzerte finden wieder regelmäßig statt. **Carl Schmidt.**

Altenburger Hof,
Alter Markt 4.
Sonntag den 4. Novbr. **Großer Unterhaltungsabend,**
wozu ergebenst einladet **Oskar Oberländer.**

Radewell.
Gasthof z. Deutschen Kaiser,
Inhaber Sebastian Rieche.
Zur Kirmes
Sonntag, Montag, Dienstag
Grosses humoristisches Gesangs-Konzert.
Es ladet freundlichst ein **S. Rieche.**

Der Saal im Pfälzer Schiessgraben
ist neu renoviert, und halte denselben zu Hochzeiten u. Vereinsfesten bestens empfohlen.
Sonntag den 4. d. Mts. von 3 Uhr an
Konzert, abends **Ball.**
A. Pretzien.

Gerichtslaube,
Poststrasse, Ecke Sandberg, vis-a-vis Kaiserdenkmal.
Modernes Verkehrslokal (Centralheizung).
Sonntags Frühschoppen-Frei-Konzert.

Paul Wahl's Saaleschlösschen
bietet bei jeder Witterung angenehmen gemütlichen Aufenthalt.
Speisen und Getränke billig, doch gut.
Anerkannt vorzügl. **Kaffee,** gr. Tasse 15 Pfg., große Portion 30 Pf.
Gebäck aus Dietze's Hofkonditorei.
ff. Schultheiß ⅓10 **15 Pfg. Echt Kulmbacher** ⅓10 **20 Pfg.**
Dienstag den 6. November **Schlachte-Fest.**
Um zahlreichen Besuch bittet **Paul Wahl.**

Geschäftseröffnung.
Hierdurch teile ich einem w. Publikum von Halle a. S. und Umgeb., sowie Freunden und Bekannten ergebenst mit, daß ich am heutigen Tage die Bewirtschaftung des Restaurants
„Alt-Heidelberg"
Bernhardstr. 29, übernommen habe und bitte um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvoll **Hans Dommershausen.**

Kulmbacher Bierstube
(Krause St. Lukas).
Heute Sonnabend
Kartoffelpuffer und Bratwurst mit Schmorkohl.
Sonntag Extra-Konzert.
Anfang 3 Uhr. Eintritt frei. **A. Pretzien.**

Triumph-Automat, am Leipziger Turm.
Grösste Auswahl feinster Delikatess-Schnittchen.
Warme Küche bis 1 Uhr nachts.
Sonnabend von 6 Uhr abends: **Gebackener Schinken** in **Brotteig** (warm).
Echte Biere. **ff. Weine u. Liköre.**

Studenroths Restaurant,
Herrenstraße 25.
Spezialität: **Pökelknochen. Mittagstisch 40 Pf.** Sonntag früh Speckkuchen u. Bouillon.
Einzig in Halle! Grammophon-Orchester-Konzert

Hohenthurm,
Gasthof zur Rose.
Den 4. und 5. November
Kirmes,
wozu ergebenst einladet **C. Scholz.**

Café Freischütz.
Täglich
von 12 Uhr nachts an ein warmes
Spezialgericht
zu kleinen Preisen.

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Sonntag den 4. November 1906.
Die Meistersinger v. Nürnberg.
Montag den 5. November 1906.
Pitt und Fox.

Altes Theater.
Sonntag den 4. November 1906.
Nachmittags:
Frühlingsluft.
Abends:
Das Blumenboot.
Montag den 5. November 1906.
Die lustige Witwe.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.
Leipziger Schauspielhaus.
Sonntag den 4. November 1906.
Nachmittags:
Jugend.
Abends:
Die Heimatlosen.
Montag den 5. November 1906.
Die Heimatlosen.

Neues Operetten-Theater.
Sonntag den 4. November 1906.
Nachmittags:
Die Brüder von St. Bernhard
Abends:
Der Göttergatte.
Montag den 5. November 1906.
Der Vizeadmiral.

Orchestermusik-Verein.
Montag den 5. November 1906, abends 8 Uhr im **„Kronprinz"**
II. Vereinsabend.
Nicolé, Sinfonische Variationen.
Brüll, Ouv. „Schach dem König".
Friedemann, Slavische Rhapsodie.
Saint-Saëns, Vorspiel zur „Sündflut"
Armin Stein, a. Hirtenlied,
b. Zigeunerlied.
Lortzing, Ouv. „Undine".

Apollo-Theater.
Direktion: **Gustav Poller.**
Sonntag den 4. November, nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
2 grosse Vorstellungen.
Zur Nachmittags-Vorstellung:
Saalplatz 50 Pfg. exkl. Billettsteuer.
Jeder Erwachsene hat das Recht, ein Kind frei einzuführen.
In beiden:
Sensationelles Gastspiel!
Tschin Maa's
7 heilige Chungusen.
(Echte Chinesen.)
Die Truppe ist heute die anerkannt sensationellste Darbietung auf dem Gebiete vornehmer Variétékunst. Trotz der immensen Kosten dieses Gastspieles sind die Eintrittspreise nicht erhöht, obgleich diese Attraktion in allen Großstädten Europas bei bedeutend erhöhten Preisen gastierte.
Ferner: Gastspiel von
Lotte Mende
in ihrem Original-Repertoir u. ihrer einzig in der Welt existierenden
Harfen-Imitation.
The Sandwinas,
letzte Neuheit moderner Gymnastik.
Max Frey,
Humorist, mit seinem Original-Schlager-Programm.
„Ein Abend in einem amerikanischen Tingel-Tangel",
große Burleske-Pantomime, ausgeführt von der **Petroff-Compagnie** (10 Personen).
5 Longonells,
Damen-Gesangs- u. Tanz-Ensemble.
Mlle Frederiks,
komischer Dressurakt.
Les Freyères,
elektr. musikal. Szene.
Dröse's Velograph,
lebende Photographien.

Hohenthurm,
Gehre's Gasthof.
Am Sonntag und Montag
Kirmes,
wozu freundlichst einladet **E. Gehre.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19061104075/fragment/page=0004